



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Verdeutschungswörterbuch oder Verzeichniß der fremden
in die deutsche Sprache aufgenommenen Wörter nebst
deren Verdeutschungen**

Halle, 1808

H.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64002](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64002)

der Zusammenstand; die Zusammenstellung. Davon gruppiren, zusammen stellen.

Grundiren, gründen.

Guardian (Ital. guardiano) der Aufseher eines Klosters bey den Kapuzinern und Franziskanern.

Gueridon, der (Franz.) ein Leuchtergestell.

Guillotine, die (Franzöf.) Köpfmaschine. Davon Guillotini- ren, mit der Köpfmaschine tödten.

Guirlande, die (Franz.) ein Blumengewinde.

Guitarre (Franz.) eine Art Sither.

Gusto, der (Italien.) der Ge-

schmack. Davon Gustos, geschmackvoll.

Guttural (Latein. gutturalis) in Zusammensetzungen: durch Kehle; z. B. Gutturalbuchstab, d. i. Kehlbuchstab.

Gymnasium, das (Griech. γυμνασιον) Oberschule. Davon der Gymnast, der Oberschüler.

Gymnastik, die (Griech. γυμναστική) die Übungskunst.

Gynaeceum, das (Griech. γυναικειον) Weibezimmer.

Gynäkokratie, die (Griech. γυναικοκρατία) Weiberherrschaft.

Gynäkomanie, die (Griech. γυναικομανία) die rasende Liebe zu den Weibern; die Weibermuth.

H.

Habil (Lat. habilis) geschickt oder tüchtig zu einer Sache. Davon die Habilität, die Tüchtigkeit.

Habilitiren, sich (Lat.) auf Universitäten: durch Schriften und Disputiren seine Fähigkeit zu einem akademischen Lehramte bewähren.

Habit, das (Franz.) Kleidung; Tracht.

Habitant, der (Lat. habitans) der Bewohner.

Habitude, die (Franzöf.) die Fertigkeit; Gewohnheit.

Habituell (Franz. habituel) zur Gewohnheit oder Fertigkeit geworden.

Hachis (Franz.) in der Kochkunst: Gehacktes.

Hämorrhoiden, die (Griech. αιμορροϊδες) die goldene Ader, d. i. der Blutfluß durch den After.

Hämostatisch (Griech.) blutstillend.

Häres, der (Lat.) der Erbe.

Häresie, die (Griech. αιρεσις, die Ketzeren.

Häsitiren (Latein. haesitare) stoßen. Auch: Anstand nehmen; ansehen.

Hallelujah (Hebr.) lobt den Herrn.

Hamadryade (Griech. αμαδρυάς) Baumgöttinn, die mit dem Baume lebte und starb.

Hansestadt, die, eigentlich kein fremdes Wort, sondern von dem alten Hanse, Bund, abzuleiten.

Harangue, die (Franz.) eine Rede. Davon: haranguiren, eine Rede halten.

Harceliren (Franz. harceler) necken; beunruhigen.

Hardi (Franz.) dreist. Davon Hardiesse, die Dreistigkeit.

Harem, der, bey den Türken: das Weibezimmer; der Weiberhof.

Harlequin, der (Franz.) der Possenreißer; Lustigmacher. Davon: die Harlequinade, die Possenreißeren.

Harmonica, die (Lat.) die Glockenwalze. (Ein bekanntes musikalisches Instrument.)

Harmonie, die (Gr. αρμονία) eigentlich: Zusammensetzung. Un- eigentlich: die Zusammenstimmung aller Theile. In der Musik: der Zusammenklang. Davon harmo- niren, zusammen stimmen; über- ein stimmen; in Eintracht leben.

Harmonisch (Gr. αρμονικός) übereinstimmend; einträchtig.

Harpune (Franzöf. harpon)

beym Wallfischfange; der Haken-
spieß.

Hasard, der (Franz.). 1) Der
Zufall; das Ungefähr. 2) Gefahr;
Wagstück.

Hasardiren (Franz. hasarder)
wagen.

Hasardspiel, das (v. hasard)
ein Wagespiel; Glücksspiel.

Hautain (Franz.) stolz; hoch-
müthig.

Hautbois, das oder der (Frz.)
ein bekanntes musikalisches Instru-
ment, wofür man Hochhorn vorge-
schlagen hat.

Hautboiß, der (Franz. haut-
bois) der Hochhornbläser.

Hautelisse (Franz. haut-
lice) hochfettige Levrache.

Hautement (Französi.) rund
heraus; ohne Rücksichten.

Hautgout, der (Franz.) der
Hochgeschmack.

Hautrelief (Franz.) ganz oder
hoherhabene Arbeit.

Heautonomie, die (Griech.)
die eigene Gesetzgebung.

Heautontimorumenos (Gr.
εαυτων τιμωρομενος) der Selbstpei-
niger oder Selbstquäler.

Hebetude (Lat. hebetudo) die
Stumpfheit.

Hecatombe, die (Griech. εκα-
τομβη) ein Opfer von hundert
Ochsen.

Hectik, die (Lat. hectica) die
Schwindsucht, Auszehrung. Dav-
von: hectisch, schwindsüchtig;
auszehrend.

Hegira, die (Arab.) eigent-
lich: die Flucht. Man versteht dar-
unter die Zeitrechnung der Türken,
welche von Mahomed's Flucht von
Mekka nach Medina anhebt, oder
vom Jahre Christi 622 an.

Heliometer (vom Gr. ηλιος
die Sonne) der Sonnenmesser.

Helioscop, das, ein Sonnen-
glas.

Helleborus, der (Lat.) Nieß-
wurz.

Hemisphäre, die (Gr. ημι-
σφαιριον) die Halbkugel.

Hemistichium, das (Griech.

ημιστιχιον) die Hälfte eines Vers-
ses.

Hendecasyllaben (Griech.
ενδεκα elf) elfsyllbige Verse.

Hepatica (Lat.) Leberkraut.

Heptagon, das (Griech. επτα-
γωνον) das Siebeneck.

Heraldik, die (Lat. heraldica)
die Wavenkunst; Wapenlehre.

Herbarium, das (Lat. herba-
rium) ein Kräuter- oder Pflanz-
zenbuch.

Hermäon, das (Gr. ερμαιον)
ein unverhoffter Gewinn oder Vor-
theil; ein Fund.

Hermādad, die (Span.) die
Brüderchaft.

Hermaphrodit, der (Griech.
ερμαφροδιτος) Zwitter.

Hermeneutik, die (Gr. ερμην-
ευτικη) die Auslegungskunst.

Hermetisch (Lat. hermeticus)
in der Chemie: hermetisch ver-
schließen, d. i., luftfest ver-
schließen.

Hermitage, richtiger Ermi-
tage, die (Franz.) Einsiedelei.

Heride, die (vom vorherges-
henden Worte) ein Heldenbrief.

Heroisch (von ηρωος) helden-
mäßig; heldenmüthig.

Heroismus, der (Lat.) der
Heldengeist; Heldenmuth; Heldens-
inn.

Heros, der (Griech. ηρωος) in
der Mehrzahl: die Heroen, Halb-
götter.

Hesperus (Griech. εσπερος)
der Abendstern.

Heterodox (Griech. ετεροδοξος
von verschiedener, oder irriger Mei-
nung) neulehrig, und als Sach-
wort: der Neulehrer. Davon: die
Heterodoxie, die Neulehrigkeit;
der Neuglaube.

Heterogen (Griech. ετερογενης,
von einer andern Gattung) ungleich-
artig. Davon die Heterogeni-
tät, die Ungleichartigkeit.

Heteroseii (Griech. ετεροσηιοι)
Erdbewohner, deren Mittagsschat-
ten nur auf eine Seite, entweder
gegen Norden oder gegen Süden
fällt; Einschattige.

Hexaedron, das (Griech.) das Sechseck.

Hexagon, das (Griechisch) ein Sechseck.

Hexameter, der (Gr. ἑξαμετρος) ein Vers, der aus sechs Füßen besteht.

Hiatus, der (Lat.) der Gähnlaut.

Hierarchie, die (Gr.). 1) Die Priesterschaft. 2) Die Geistlichen, sofern sie ein Regierungssystem bilden, oder die Stufenfolge der geistlichen einander untergeordneten Gewalten.

Hierocratie, die, die Priesterherrschaft.

Hieroglyphen, die (Griech. ἱερογλυφικα) Bilderschrift der Aegyptier.

Hieroglyphik, die (s. vorher) die Bildersprache. Hieroglyphisch, sinnbildlich; räthselhaft; dunkel.

Hierophant, der (Gr. ἱεροφάντης) der Oberpriester bey dem Gottesdienste.

Hippodromus, der (Griech. ἵπποδρομος) eigentlich das Pferderennen; dann die Rennbahn, und bey den Neuern: die Reithahn.

Hippokrene, die (von ἵππος das Pferd und κρηνη die Quelle) der Musenquell; Dichterquell.

Hippopotamus, das (Lat.) das Nilpferd.

Historicus, der (Lat.) sowohl der Geschichtsforscher als Geschichtsschreiber.

Historie, die (Lat. historia) die Geschichte.

Historiograph, der (Griech. ἱστοριογράφος) der Geschichtsschreiber.

Historisch (Latein. historicus) geschichtlich.

Hoculus poeus (von unbekannter Herleitung) ein Gaukelspiel.

Hodometer, das (Griech.) ein Wegmesser.

Homagium, das (Latein.) die Huldigung.

Homidium, das (Lat.) der Todtschlag.

Homiletik, die (Gr. ὁμιλητικὴ)

die Kanzelredkunst. Davon: homiletisch, Kanzelmäßig.

Homilie, die (Griech. ὁμιλία) eine geistliche Rede.

Homme d'Affaires (Franz.) ein Geschäftsführer oder Geschäftsträger.

Homme de Lettres (Franz.) ein Gelehrter.

Homme de Qualité (Franz.) ein Mann von Stande.

Homogen (Griech. ὁμογενής) von gleicher Art; gleichartig. Davon die Homogenität.

Homologisch (Gr. ὁμολογος) gleichlautend.

Homonym (Griech. ὁμωνυμος) gleichnamig. Davon die Homonymie, die Gleichnamigkeit.

Honnete (Franzöf. honnête) ehrlich; anständig; höflich. Honnête homme, d. i., ein rechtlicher Mann.

Honnêteté (Franz. honnêteté) die Ehrlichkeit; Anständigkeit.

Honneur, die (Franzöf.) die Ehre.

Honorabel (Franz. honorable) rühmlich; ehrenvoll.

Honorarium, das (Latein.) Ehrensold; Ehrenlohn; Ehrengelohr; Verehrung; Vergütung.

Honoratioren (Lat. honorarios) die Vornehmern eines Ortes; die höheren Stände.

Honoriren (Lat. honorare).

1) Ehren. 2) Einlösen; auszahlen.

3) Den Ehrenlohn geben; bezahlen.

Honoris causa (Latein.) ehrenhalber.

Honteux (Frz.). 1) Beschämt.

2) Verschämt; z. B. pauvre honteux. Auch durch Zusammensetzung mit Scham; z. B. parties honteuses, die Schamtheile.

Horizont, der (Griech. ὁρίζων) der Gesichtskreis.

Horizontal (Lat.) wasserrecht; wagerecht.

Horoskopie, die, bey den Sterndeutern: die Weissagung aus dem Stande der Wandelsterne.

Horrend (Latein. horrendus) abscheulich; entsetzlich; gräßlich.

Hodegetik, Uebersetzung von dem Studium soll.

Horreur, der (Franz.) Gräuel; Abscheu; Schrecken.

Hospes, der (Lat.) ein Gastfreund; Gast; Hausfreund. Auch der Wirth.

Hospitäl (Lat. hospitalis). 1) Als Adjektivum: gastfreundlich; wirthlich. 2) Als Substantivum: das Krankenhaus; Verpflegungshaus.

Hospitalität, die (Lat. hospitalitas) die Gastfreundlichkeit.

Hospitiren (von hospes) auf Universitäten: als außerordentlicher Besucher einer Vorlesung beywohnen.

Hospitium, das (Latein.). 1) Die Herberge. 2) Das Recht, bey jemanden einzukehren. 3) Auf Universitäten: ein Trinkgelag.

Hostie, die (Lat.) 1) Das Opferthier. 2) Das Brot bey dem Abendmahle.

Hostil, (Lat. hostilis) feindlich. Davon: die Hostilität, die Feindseligkeit; Feindlichkeit.

Hôtel, das (Franz.). 1) Das Haus eines Großen. 2) Ein großer Gasthof.

Humän (Lat. humanus) menschlich. Auch: menschenfreundlich; mild.

Humaniora, die (Lat.) die Kenntniß der griechischen und lateinischen Sprache, und der dahin einschlagenden Hülfswissenschaften.

Humanisiren, menschlich, gesittet oder sitzig machen.

Humanität, die (Lat. humanitas). 1) Das, was den Menschen zum Menschen macht; das Menschenthum; die Menschenthümlichkeit. 2) Menschenfreundlichkeit; Leutseligkeit; Menschengefühl.

Humeur (Franz.) Gemüthsstimmung; Laune.

Humide (Franz.) feucht. Davon: die Humidität, die Feuchtigkeit.

Humiliant (Franz.) demüthigend.

Humiliation, die (Franz.) die Demüthigung.

Humiliiren (Frz. humilier) demüthigen.

Humor, so viel als Humeur. Davon humoristisch, launig.

Hydraulik, die (Lat. hydraulica, vom Gr. ὑδωρ das Wasser) die Wasserkraftlehre.

Hydrographie, die (v. ὑδωρ) die Wasserbeschreibung. Davon hydrographisch, die Kenntniß des Wassers lehrend.

Hydrometer, das (Gr.) ein Wassermesser.

Hydrophobie, die (Griech.) die Wasserscheu.

Hydropisie, die (Gr. ὑδρωψία) die Wassersucht. Hydrophisch, wassersüchtig.

Hydrostatik, die (Griechisch) Wasserstandlehre.

Hydrotechnik, die (Griech.) die Wasserbaukunst.

Hygrometer, das (Gr. υγρος, feucht, naß) ein Feuchtigkeitsmesser.

Hymen, der (ὑμην). 1) In der Fabellehre: der Ehegott. 2) Im menschlichen Körper: das Jungfernhäutchen.

Hymne, die (Lat. hymnus) Lobgesang.

Hyperbel, die (Gr. ὑπερβολή) die Uebertreibung. Davon: hyperbolisch, übertrieben.

Hyperboreisch (Gr. ὑπερβορῆος) mitternächtlich; nördlich.

Hypereritik, die (Griech.) die Ueberkunsfrichtererey.

Hyperorthodox, (Griech.) übergläubig oder vielmehr überaltgläubig. Davon: die Hyperorthodoxie, die Ueberaltgläubigkeit.

Hypochondrie, die (Griech. ὑποχονδριος, was unter der Herzgrube bis an die Schamtheile ist) die Unterleibschwäche. Davon der Hypochondrist, der Unterleibschwache.

Hypocrisie, die (Gr. ὑποκρισία) die Heuchelen.

Hypocrit, der (Gr. ὑποκριτής) der Heuchler.

Hypodidascalus, der (Gr.) der Unterlehrer.

Hypotenuse (richtiger als Hypothenuse, denn das Wort kommt vom Griech. ὑποτινω her,

d. i., ich spame darunter) in der Messkunst: die größere Seite eines rechtwinkligen Dreiecks.

Hypothecarius, der (vom vorigen Worte) ein Pfandgläubiger.

Hypothek, die (Gr. υποθήκη) eigentlich: die Unterlage. Davon Unterpfand; Pfandverschreibung.

Hypothese, die (Griech. υποθεσις) die Voraussetzung; der Wahrsatz.

Hypothetisch (Gr. υποθετικός) angenommen; vorausgesetzt.

Hysterie, die (vom Gr. ὑστέρα, die Gebärmutter) die Mutterbeschwerde; das Mutterweh. Davon hysterisch, Mutterbeschwerden habend.

Hysteronproteron (Griech.) das hintere voran; ein Hintervorn. (Ein Fehler des Ausdrucks, wo das, was hinten stehen sollte, voran geht.)

I.

Jabot, der (Franz.) eigentlich: der Kropf. Im uneigentlichen und gewöhnlichen Sinne: der Busenstreif.

Jactanz, die (Lat. jactantia) die Ruhmredigkeit; Prahlerey.

Jalousie, die (Franz.) 1) Die Eifersucht, und im kleinlichen: die Eifersüchtelei. 2) Fensterschirm; Fenstergitter.

Jaloux (Franz.) eifersüchtig.

Jambus, der (Griech. ἰαμβός) ein Versfuß, der aus einer kurzen und langen Sylbe besteht.

Januarius, der (Lat.) der Wintermonath, Sonnermonath.

Jargon, der (Franz.) Klauerswälsch; Rothwälsch; oder ein unverständliches fremdartiges Geschwätz.

Idem (Lat.) eben daselbst.

Ichnographie, die (Griech.) Grundriß; Plan.

Ichthyolith, der (Griech. ἰχθύς, ein Fisch und λίθος, Stein) der Abdruck eines Fisches auf einem Schiefer; ein Fischstein.

Iconoclast (Griech. εἰκων, Bild, Statue und κλάω, ich zerbreche) der Bilderstürmer.

Iconographie, die (v. vorhergehenden εἰκων) die Bilderbeschreibung.

Iconomachie, die (s. vorher εἰκων) der Bilderstreit; Bilderkrieg.

Geosaedron (vom Griech. εἰκοσι, zwanzig) ein Zwanzigflach.

Ideal, das (Lat. idealis) ein

Gedankenwesen, Gedankenbild. Davon idealisch, überwirklich.

Idealismus, der (Lat.) die Lehre, nach welcher die Dinge außer uns als bloße Erscheinungen angenommen werden; die Erscheinungslehre; der Zweifeltraum.

Idole, die (Griech. ἰδωλῶν, eigentlich: Gestalt.) Vorstellung; Begriff überhaupt. Auch: Vernunftbegriff. Auch Ur- oder Vorbild; Musterbild.

Idem (Lat.) eben derselbe oder eben dasselbe.

Identificiren (Latein.) vernünftlichen; vereinerlehen.

Identisch (Lat. idem) einerley; einerley sagend.

Identität, die (Lat. identitas) die Einerleyheit.

Idiom, das (Griech. ἰδιωμα, Eigenthümlichkeit) die Mundart; Sprachart; Sprachweise.

Idiosyncrasie, die (Griech.) die eigenthümliche Zusammenfassung; Eigenheit.

Idiot, der (Griech. ἰδιωτὴς) ein unerfahrener unwissender Mensch, im Gegensatz dessen, der eine Kunst oder Wissenschaft treibt; Pinsel.

Idioticon, das (Griechisch ἰδιωτικόν) ein Wörterbuch, welches diejenigen Wörter enthält, die nur einer Gegend oder einem Orte eigenthümlich sind; ein Landschaftswörterbuch; Kreiswörterbuch.

Idiotismus, der (Griechisch ἰδιωτισμός) die Spracheigenheit.